

## INHALTSVERZEICHNIS

(Die Seitenzahlen in Klammern beziehen sich auf die als Sonderdruck aus dem »Jahrbuch für Philosophie und phänomenologische Forschung« erschienene 2., durchgesehene Auflage)

Mariano Crespo: Einleitung zur vierten Auflage. Die philosophische Bedeutsamkeit der Logik A. Pfänders. . . . .	VII
Herbert Spiegelberg: Vorwort zur dritten Auflage . . . . .	XXXV
Einleitung . . . . .	(5) 1
1. Gegenstand und Aufgabe der Logik . . . . .	(5) 1
2. Die traditionelle Logik . . . . .	(23) 18
3. Der Psychologismus . . . . .	(25) 20
4. Logik und Erkenntnislehre . . . . .	(30) 25
5. Logik und Phänomenologie . . . . .	(32) 27
6. Übersicht über das Folgende . . . . .	(35) 30

### I. ABSCHNITT. DIE LEHRE VOM URTEIL

I. Kapitel. Vorbereitendes . . . . .	(36) 31
1. Das Urteil und der Satz . . . . .	(36) 31
2. Die Verschiedenheit von Satz und Urteil . . . . .	(38) 33
3. Die Beziehung zwischen Urteil und Behauptungssatz . . .	(39) 34
4. Das Urteil und der Sachverhalt . . . . .	(40) 35
5. Die Supposition der Sätze . . . . .	(42) 36
II. Kapitel. Das Wesen und der Aufbau des Urteils überhaupt . .	(43) 38
1. Die wesentlichen Bestandteile des Urteils überhaupt . . .	(43) 38
2. Die Kopulafunktion . . . . .	(48) 42
III. Kapitel. Gegenstände, Sachverhalte und Urteile . . . . .	(50) 44
1. Das Reich der Gegenstände und das Urteil . . . . .	(50) 44
2. Die Einteilung der Urteile nach den gesetzten Sachverhaltsarten . . . . .	(50) 45
IV. Kapitel. Das Existenzialurteil und die Impersonalien. Eingliedrige Urteile? . . . . .	(55) 49
1. Die Existenzialurteile . . . . .	(55) 49
2. Die sogenannten Impersonalien oder subjektslosen Sätze .	(66) 60
V. Kapitel. Das Urteil und sein Anspruch auf Wahrheit . . . .	(75) 69
Zusatz: Die in einem Urteil implizierten Urteile . . . . .	(89) 82
VI. Kapitel. Die sogenannte Qualität des Urteils . . . . .	(90) 84
VII. Kapitel. Die sogenannte Modalität des Urteils . . . . .	(99) 92
VIII. Kapitel. Die sogenannte Relation des Urteils . . . . .	(108) 101

## Inhaltsverzeichnis

IX. Kapitel. Die sogenannte Quantität des Urteils und die möglichen Urteilsformen . . . . .	(119) 111
X. Kapitel. Die Zeitbestimmung im Urteil und die zusammenfassende Bestimmung des Urteils . . . . .	(135) 127
 II. ABSCHNITT. DIE LEHRE VOM BEGRIFF	
I. Kapitel. Begriffe, Wörter, Gegenstände . . . . .	(138) 130
II. Kapitel. Inhalt eines Begriffs . . . . .	(140) 132
III. Kapitel. Individual-, Art- und Gattungsbegriffe . . . . .	(145) 137
IV. Kapitel. Allgemeine Begriffe . . . . .	(150) 142
V. Kapitel. Der Umfang eines Begriffes. Inhalt und Umfang . .	(153) 145
VI. Kapitel. Konkrete und abstrakte Begriffe . . . . .	(159) 150
VII. Kapitel. Die Definition der Begriffe . . . . .	(160) 152
VIII. Kapitel. Die rein funktionierenden Begriffe . . . . .	(165) 156
IX. Kapitel. Die logisch-verschiedenen Arten von Gegenstandsbegriffen . . . . .	(172) 163
X. Kapitel. In-Beziehung-setzende Begriffe . . . . .	(179) 170
XI. Kapitel. Zusammenfassung. Gesetze der Begriffs- und Urteils-komposition. Die besondere Funktion der Begriffe im Urteil .	(182) 173
 III. ABSCHNITT. DIE OBERSTEN LOGISCHEN GRUNDSÄTZE	
I. Kapitel. Der Satz von der Identität . . . . .	(190) 182
1. Der logische Sinn des Satzes von der Identität . . . . .	(190) 182
2. Die Erweiterung des Satzes von der Identität und die analytischen Urteile . . . . .	(201) 192
II. Kapitel. Der Satz vom Widerspruch . . . . .	(206) 197
1. Der allgemeine Satz vom Widerspruch . . . . .	(206) 197
2. Der spezielle Satz vom Widerspruch . . . . .	(219) 209
III. Kapitel. Der Satz vom ausgeschlossenen Dritten . . . . .	(223) 214
Der Satz von der kontradiktorischen Disjunktion . . . . .	(230) 220
IV. Kapitel. Der Satz vom zureichenden Grunde . . . . .	(231) 221
Spezielle Form des Satzes vom zureichenden Grunde . . . . .	(243) 233
V. Kapitel. Die obersten logischen Grundsätze als Sätze über die Wahrheit und Falschheit von Urteilen . . . . .	(249) 238

## Inhaltsverzeichnis

### IV. ABSCHNITT. DIE LEHRE VON DEN SCHLÜSSEN

Allgemeines über Schlüsse überhaupt . . . . .	(256)	246
<i>A. Die Lehre von den unmittelbaren Schlüssen</i> . . . . .	(263)	253
I. Kapitel. Unmittelbare Schlüsse mit Urteilen verschiedener Quantität . . . . .	(265)	254
II. Kapitel. Unmittelbare Schlüsse mit Urteilen verschiedener Qualität . . . . .	(271)	261
III. Kapitel. Unmittelbare Schlüsse mit Urteilen verschiedener Modalität . . . . .	(276)	265
IV. Kapitel. Unmittelbare Schlüsse mit Urteilen verschiedener Relation . . . . .	(279)	268
V. Kapitel. Unmittelbare Schlüsse durch Umkehrung der Urteile	(283)	272
VI. Kapitel. Unmittelbare Schlüsse der Äquipollenz . . . . .	(291)	280
VII. Kapitel. Die material oder sachlich bedingten unmittelbaren Schlüsse . . . . .	(293)	282
VIII. Kapitel. Entfaltungsschlüsse . . . . .	(298)	287
<i>B. Die Lehre von den mittelbaren Schlüssen</i> . . . . .	(300)	288
Allgemeines . . . . .	(300)	288
I. Kapitel. Entwicklung der Syllogistik im Sinne der überliefer-ten Lehre . . . . .	(302)	290
II. Kapitel. Die Mängel der traditionellen Syllogistik . . . . .	(323)	316
III. Kapitel. Entwicklung der mittelbaren Schlüsse aus zwei kate-gorischen Prämissen . . . . .	(327)	320
IV. Kapitel. Die Struktur der kategorischen Syllogismen . . . . .	(334)	328
1. Die »Allgemeinheit« der Obersätze in den beiden ersten Figuren . . . . .	(334)	328
2. Der Syllogismus als Begründungs- und als bloßer Wahrheits-zusammenhang von Urteilen . . . . .	(336)	329
3. Das Verhältnis der Wahrheit und Falschheit der Prämissen zur Wahrheit und Falschheit der Konklusio . . . . .	(339)	332
4. Einige Schlußfehler . . . . .	(340)	333
5. Zusammengesetzte kategorische Schlüsse . . . . .	(340)	334
V. Kapitel. Mittelbare Schlüsse mit hypothetischen und disjunk-tiven Urteilen . . . . .	(341)	335
VI. Kapitel. Die Modalität der mittelbaren Schlüsse . . . . .	(345)	339
VII. Kapitel. Deduktive und induktive Schlüsse . . . . .	(347)	341
VIII. Kapitel. Der Analogieschluß . . . . .	(355)	349
IX. Kapitel. Die material oder sachlich bedingten mittelbaren Schlüsse . . . . .	(357)	351